



**Mieterinnen- und Mieterverband
Baselland und Dorneck-Thierstein**

Postfach 396, 4005 Basel
Telefon 061 666 60 90
Telefax 061 666 60 98

e-mail: info@mv-baselland.ch
<http://www.mieterverband.ch/baselland>

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 10. Mai 2011

Restaurant Rössli, Hauptstrasse 24 in Reinach, Beginn 19.00 Uhr
Protokoll: Urs Thrier

1. Begrüssung

Co-Präsident Andreas Béguin begrüsst die rund 30 Anwesenden und weist darauf hin, dass die Mitgliederversammlung erstmals seit vielen Jahren wieder einmal in Reinach stattfindet.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Von Seiten der Mitglieder wurden keine weiteren Anträge eingereicht. Die vorliegende Traktandenliste wird genehmigt.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17. Mai 2010

Das Protokoll wird genehmigt.

4. Jahresberichte und Verbandsfinanzen

4.1. Bericht des Co-Präsidiums

Aus der Vielzahl von Aktivitäten und Ereignissen des vergangenen Jahres erwähnt Co-Präsident Andreas Béguin insbesondere:

- Auch im Jahre 2010 konnte der MV BL ein überdurchschnittliches Mitgliederwachstum von 2,6% verzeichnen.
- Auf nationaler Ebene führte eine Strukturreform zu einer Neulancierung des Schweizerischen Mieterinnen- und Mieterverbandes. Neu sind die Sektionen und damit auch der MV BL Mitglied dieses Dachverbandes. Ziel dieser neuen Struktur ist die Überwindung des Röstigrabens. Mittelfristig soll dieses Gremium Aufgaben übernehmen, die zur Zeit von den sprachregionalen Dachverbänden bearbeitet werden. Sarah Brutschin, Co-Präsidentin des MV BL, ist Mitglied des Vorstandes des SMV.
- Per 1.1. 2011 ist die neue Zivilprozessordnung in Kraft getreten. Diese sieht weitreichende Änderungen für das Verfahren vor Schlichtungsstelle vor. Inwiefern diese Änderungen sich auch in der Praxis auswirken, wird sich noch zeigen.
- Das miepolitische Klima ist generell härter geworden. Dies zeigen auch die vielen Gruppenfälle, die im Berichtsjahr wiederum zu verzeichnen waren.
- Das eidgenössische Parlament wird höchstwahrscheinlich diesen Juni die Einführung des unsäglichen Bausparens beschliessen. Der neugeschaffene SMV wird sich mit der Referendumsfrage beschäftigen müssen.
- Viele Mieterinnen und Mieter leiden an deutlich gestiegenen Nebenkosten. Mittlerweile muss hier von einer „zweiten Miete“ gesprochen werden.

4.2. Bericht der RechtsberaterInnen

Pierre Comment berichtet zur Rechtsberatung. Die Dienstleistungen wurden im Jahre 2010 etwas weniger nachgefragt als noch im Vorjahr. Doch der damals getätigte Ausbau hat sich gelohnt. In Zahlen ausgedrückt: Persönliche Rechtsberatungen 3'040 (gemeinsam mit MV BS), Telefonische Rechtsberatungen 6'277 (gemeinsam mit MV BS), Schriftliche Rechtsanfragen 548, Gruppenberatung 10, Wohnfachberatungen 102.

Zu Beginn des Jahres standen Anfragen im Zusammenhang mit dem gesunkenen Referenzzinssatz im Vordergrund, gegen Jahresende war die Kontrolle der Heiz- und Nebenkosten zentrales Thema.

4.3. Bericht der Mitglieder der Schlichtungsstelle

Frances Harnisch stellt die Arbeit der Schlichtungsstelle vor. Die Schlichtungsstelle Liestal ist für das ganze Kantonsgebiet zuständig. Die Idee der Schlichtungsstelle besteht darin, in einem einfachen Verfahren einen Vorschlag zu entwickeln mit dem beide Parteien leben können. Aufgrund der neuen Zivilprozessordnung besteht die Gefahr, dass dieses Verfahren verkompliziert wird.

Im vergangenen Jahr erledigte die Schlichtungsstelle 1'538 Fälle, 229 weitere blieben pendent.

4.4. Jahresrechnung 2010

Kassier Urs Thrier präsentiert den Finanzabschluss des vergangenen Jahres. Nachdem im Jahr 2009 noch ein Verlust von 10'000 Franken verbucht werden musste, kann für das vergangene Jahr wieder ein Überschuss von rund 5'000 Franken ausgewiesen werden. Zusätzlich gelang es, unsere Rückstellungen für kommende Auseinandersetzungen um 25'000 Franken zu erhöhen. Nebst dem weiterhin zu verzeichnenden Mitgliederwachstum trug in erster Linie die Erhöhung des Mitgliederbeitrages zu diesem erfreulichen Ergebnis bei. Unter Berücksichtigung der Rückstellungen beträgt das Verbandsvermögensomit 143'000 Franken. Dies sieht auf den ersten Blick nach viel Geld aus. Doch sobald grössere Kampagnen und Aktionen nötig sind, ist der Verband auf diese Gelder angewiesen.

4.5. Bericht der Revisoren

Die Revisoren Albert Fritz und Johan Göttl bestätigen in ihrem Bericht, dass die Kasse ordnungsgemäss geführt wird.

Die Versammlung genehmigt die Berichte sowie die Jahresrechnung und erteilt dem Vorstand und dem Kassier Déchage

5. Wahlen

5.1. Präsidium

Das Co-Präsidium bestehend aus Sarah Brutschin und Andreas Béguin wird unter der Sitzungsleitung von Eckhard Rothe mit grossem Applaus wieder gewählt.

5.2. Vorstand.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder André Baur, Pierre Comment, Renate Jäggi, Markus Mattle und Jürg Wiedemann, die sich wiederum zur Wahl stellen, werden mit Applaus gewählt. Urs Thrier ist in seiner Funktion als Geschäftsleiter ebenfalls Mitglied des Vorstandes.

5.3. RevisorInnen

Die Revisoren Albert Fritz und Johan Göttl sowie Ersatzrevisorin Regula Diehl werden bestätigt.

6. Budget 2011

Das Budget für das laufende Jahr sieht einen Überschuss von gut 3'000 Franken vor. Die Buchhaltung des laufenden Jahres zeigt, dass wir auf Kurs sind.

7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2012

Dem Antrag des Vorstandes, wonach der Mitgliederbeitrag für das Jahr 2012 unverändert 85 Franken beträgt, wird einstimmig zugestimmt.

8. Diverses

- Zwei Mitglieder fragen nach der Berechnung und der Entwicklung des Referenzzinssatzes.
- Ein Mitglied bittet den Vorstand in Zukunft in gemeindepolitischen Fragen, die Mieterinnen und Mieter betreffen, aktiver zu werden.
- Mitglieder bemängeln die zunehmenden Schickanen durch ihre Liegenschaftsverwaltungen.
- Ein Mitglied bedankt sich beim MV für die Unterstützung und weist darauf hin, dass viele Mieterinnen und Mieter in seiner Überbauung hohe Reduktionen erhielten. Gleichzeitig müssen aber auch die vielen Betroffenen kritisiert werden, die einen Beitritt trotzdem nicht für nötig erachten.

Andreas Béguin schliesst die Versammlung um 20.00 Uhr und weist auf das im Anschluss an den Apéro angesetzte Gespräch mit dem Reinacher Gemeindepräsidenten Urs Hintermann hin.